

# Leibniz-Gymnasium erstrahlt in neuem Glanz



**D**ie letzten Arbeiten im Außenbereich des Gymnasiums sind abgeschlossen und die letzte Pflanze und der letzte Baum haben den Bestimmungsort erreicht.

Hell und freundlich erstrahlt das Gymnasium nach dreijähriger Grundsanierung am Campus Am Stern und wirkt mit seinen neuen Farben warm und einladend.

Vieles hat sich im Gebäude im Zuge der Sanierung verändert. Große, modern eingerichtete Klassen- und Kursräume bieten den ca. 700 Schülerinnen und Schülern angenehme Bedingungen für ein erfolgreiches Lernen. Platznot gibt es aufgrund der Größe des Gymnasiums gar nicht, so dass alle Schüler von der 5. (LuBK) bis zur 13. Klasse ausreichend Bewegungsfreiheit finden. Dies schlägt sich auch im neuen Schulentwicklungsplan wieder, der für das Leibniz-Gymnasium zukünftig eine durchgängige 5-Zügigkeit vorsieht.

Alle Klassenräume bieten modernes Mobiliar, beste technische Ausstattung und selbstverständ-

lich PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang. Möglichkeiten für eigene kreative Ausgestaltung ihrer Räume sind allen Schülern gegeben.

Herausragend im Gebäude ist die Gestaltung und Ausstattung aller Fachräume, sowohl im naturwissenschaftlichen als auch im musisch-künstlerischen Bereich. Hier werden den Schülern umfangreiche fachliche Möglichkeiten geboten, eigene Fähigkeiten und Interessen sowie Begabungen experimentell oder kreativ-phantasievoll auszuprobieren und zu fördern.

Schick geworden ist sie – unsere Außenanlage: eine harmonische Komposition aus abwechslungsreicher Begrünung, gemütlicher Sitzcken und großem Platzangebot auf den vier Schulhöfen rings um das Gymnasium. Zusätzlich stehen im Freizeitband den Schülern zahlreiche moderne Sportanlagen zur Verfügung: z.B. Tischtennisplatten, Beach-Volleyball, Basketball und Fußball auf den Kunstrasenplätzen.

Campus Am Stern: Das sind das Leibniz-Gymnasium, die Grundschule Am Pappelhain, die zukünftige Musikschule, die benachbarte Schwimmhalle Am Stern und die Sternkirche. Eine überzeugende bildungspolitische Entscheidung für die Zukunft.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage. Ab sofort bietet die Schulleitung Informationsgespräche für die zukünftige 5. und 7. Klasse an. Termine über das Sekretariat (289 77 00).

Ich freue mich auf Euch, liebe Schüler, und auf Sie, liebe Eltern. *Uwe Schmidt, Schulleiter*

## Die mit dem Demokratie-Roulette

**W**ir haben uns doch schon beim Stadtteilstern in Stern-Drewitz gesehen“, sagt eine Frau, die unsere Gruppe während des Toleranzfestes am Brandenburger Tor mit unseren Fragekärtchen trifft.

„Sie sind doch die mit dem Demokratie-Roulette“. Ein Mädchen dreht an dem Roulette und zieht die Frage: „Vor meinem Haus soll ein Baum gefällt werden. Was kann ich tun?“... Kurzes Achselzucken. Die Frau wendet sich dem Mädchen zu, und lächelt. Beide überlegen und nun kommt das Mädchen von selbst darauf:

„Nun, ich könnte in ein Amt gehen, eine Initiative gründen, oder mich einer Initiative anschließen“.

Demokratie-Roulette, das eine Art Glücksrad mit Themenkärtchen. In Potsdam-Stern-Drewitz sammeln gegenwärtig über 80 Jugendliche neue Fragen für das Demokratie-Roulette um sie noch in diesem Jahr Politikern zu stellen. Sie ordnen ihre Fragen in verschiedene

Kategorien: Stadtteil, Regional, Deutschland, Umwelt, Welt, Zukunft, Quiz. Dann suchen sie für ihre Fragen selbst Antworten oder Lösungsansätze. Ihre Fragen und ihre vorgeschlagenen

Antworten besprechen sie noch in diesem Jahr mit verschiedenen Regionalpolitikern. Noch werden die Namen der Gäste nicht verraten.

Erfahrungsgemäß entwickelt sich sehr schnell eine lebendige Diskussion. Jeder kann durch das Roulette erleben, dass gesellschaftliche Einmischung einfacher ist als gedacht. Das Spiel erleichtert Politikern und Bürgern ungezwungen ins Gespräch zu kommen.

Das Demokratie-Rad eignet sich in besonderer Weise dazu, Menschen ins Gespräch zu bringen, die im Alltag nur selten miteinander kommunizieren, wie zum Beispiel junge Erwachsene und Politiker. Das Demokratie-Rad und die Themenkarten können jederzeit modifiziert und verschiedenen Zielgruppen angepasst werden. Mittlerweile sind wegen der großen Nachfrage von politisch oder bürgerschaftlich aktiven Menschen weitere Demokratie-Räder in Arbeit. Das Projekt gehört zu „Stärken vor Ort“, und wird mit Mitteln der Europäischen Union gefördert. All die Fähigkeiten, die für das Erstellen von Roulette-Fragekärtchen nötig sind, sind auch für Stadtteilreporter vom großem Interesse.

*Simone Ahrend*

## Einweihung Campus Am Stern



**A**m 10.11.2009 konnte der zweite Bauabschnitt des Campus Am Stern feierlich eingeweiht werden. Nachdem im Sommer 2008 die Sanierung des Schulgebäudes des Leibniz-Gymnasiums abgeschlossen wurde, konnten nun auch die Außenanlagen zur Nutzung für die Schüler übergeben werden.

In seinen begrüßenden Worten betonte Schulleiter Uwe Schmidt die Öffnung des Bildungsstandortes für die Bevölkerung des größten Wohngebietes der Stadt Potsdam.

Besucher, die von der Galileistrasse kommen, erleben dank des neuen Haupteingangs ohne Bauzäune ein offenes Areal. Gleichzeitig appellierte der Schulleiter an alle Schülerinnen und Schüler sowie an alle Besucher gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass das Schulgebäude und die Außenanlagen mit Freizeitband geachtet und gepflegt werden.

Nach einer beschwingten Darbietung des Schulchores unter Leitung der Musiklehrerin, Frau Krüger, bedankte sich der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, in einem Grußwort bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des zweiten Bauabschnittes beigetragen haben. In seiner Rede betonte der Oberbürgermeister die Bedeutung des Campus Am Stern als „attraktiven Anziehungspunkt für den ganzen Stadtteil“.

Am jetzigen Haupteingangsbereich wurde anschließend feierlich durch Herrn Jakobs und Herrn Schmidt der Schriftzug „Campus Am Stern Leibniz-Gymnasium“ enthüllt.